

Vielen Dank für Ihren Besuch!

Meine Meisterausbildung absolvierte ich bei der Fachschule für Glas-, Fenster- und Fassadenbau in Karlsruhe. Vom 27.09.2010 - 01.10.2010 durfte ich mein Meisterstück, einen Badausschnitt mit speziell bearbeiteten Duschkübeln, auf dem Stand des Bundesinnungsverbandes (BIV), auf der Glasstec präsentieren.

Nur durch die besondere Unterstützung meiner Sponsoren, war die Realisierung des Projektes in diesem Umfang möglich. Dafür vielen Dank.

Über die positive Resonanz meiner Arbeit habe ich mich sehr gefreut und auf den folgenden Seiten möchte ich die Meisterprüfungsarbeit und die Produktpalette des Unternehmen SPIEGELart näher beschreiben.





Kannelurenglasdusche

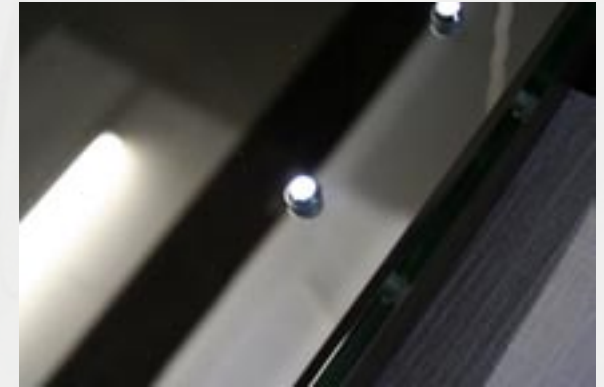
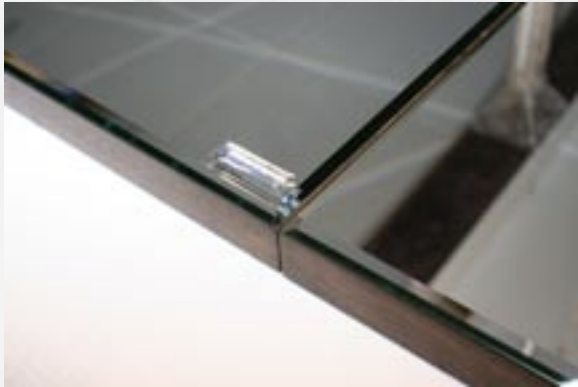
Das Unternehmen SPIEGELart wurde im Jahre 2005 mit Restaurierung und Rekonstruktion der Spiegel des Grünen Gewölbes in Dresden beauftragt.

Zur Restaurierung der Schatzkammer August des Starcken belebten wir das Belegeverfahren mit Zinn-Amalgam wieder, da es kein weiteres Unternehmen gab, dass nach dieser historischen Art herstellt. In einem der Räume, dem Eckkabinett sind Kannelurenspiegel eingesetzt. Kanneluren sind eingeschlifene Hohlkehlen und wurden schon in der griechischen Antike in riesige Säulen geschlitzt.

Diese Kannelurenspiegel mussten ebenfalls restauriert und auch rekonstruiert werden. So erlernte ich diese maschinelle

Bearbeitung, die ich auch bei meinem Meisterstück einsetzte.

Diese strecken die Glasscheiben und die innenstehenden Personen werden leicht verschwommen dargestellt, ohne das etwas von der Transparenz einer Glasscheibe genommen wird. Die Bearbeitung erfolgt von außen, dass eine einfache Reinigung ermöglicht. Die Oberflächen sind mit Nanotechnologie veredelt. Das angewandte Schiebetürsystem, ist das Doppelrohrsystem Vivere II der Firma Pauli & Sohn. Die Festteile stehen auf einer 2 mm starken Gummidichtung auf und werden durch 4 Stück 90° Wandhalter gehalten. Die Schiebetür läuft zwischen beiden Rohren und wird durch eine am Boden befestigte Schiene geführt. Magnetdichtungen an den hohen Kanten der Griffseite sorgen für die Dichtheit. Hochwertig polierte Edelstahlgriffe vollenden das Design. Die Innenwände der Dusche sind mit lackierten, oberflächenveredelten und teilweise verspiegelten Gläsern versehen. Optimale Lichtverhältnisse bereiten die durch den Spiegel leuchtende LEDs. Hinter der verspiegelten Flächen befindet sich weiterhin eine Spiegelheizung. Diese verhindert das Beschlagen während des Duschens. Die Duscharmatur ist chrom glänzend wurde durch die Firma Steinberg Armaturen entworfen. Die breite Regenbrause schafft ein ganz besonderes Duscherlebnis und ist mit dem neuen „Easy Clean -System“ einfach zu reinigen.



LED-Spiegel - Seitenteile 90° drehbar

Das LED-Spiegelmodell ist mit beleuchteten schwenkbaren Seitenteilen. Auf der Messe war der Spiegel mit den Abmessungen 1250 x 800 mm montiert. Die Seitenteile hatten dabei eine Breite von 300 mm. Der Modell kann in verschiedenen Größen und Variationen gefertigt werden.

Zur Beleuchtung sind zahlreiche LEDs eingesetzt. Diese sind Vorder- und Rückseitig mit dem Spiegel verschraubt. Als Sichtschutz sind passende Holzleisten an den Spiegel montiert. Dabei wurde die hochwertige Eiche verwendet.

Am Seitenteil sind elegant geschwungene Griffe montiert. Die ans Mittelteil geklebte verdeckte Halterung erhält die schöne Holz/Glas Optik.





Spiegel mit Klarsichtbereich

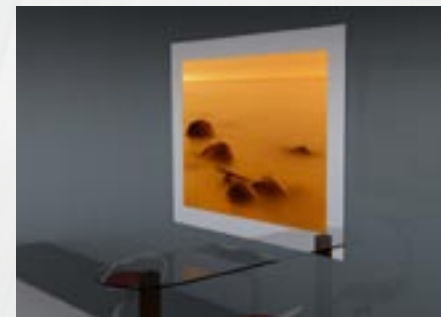
Spiegelmodelle mit partieller Verspiegelung finden in zahlreichen Gestaltungsbereichen ihre Anwendung.

Auf der Glasstec 2010, wurde ein DVD-Player in einen dahinter geschaffenen Raum eingearbeitet. Das Glas schützt die Technik vor Feuchte im Bad. Die Fernbedienungsfunktionen bleiben erhalten.

Die Größe des Spiegelausschnitt ist prinzipiell unbegrenzt. Auch die Ausschnittform ist individuell ausführbar. Weiterhin kann der Klarsichtbereich farbig lackiert werden. So sind die verschiedensten Anwendungsmöglichkeiten denkbar. Zum Beispiel im Möbelbau, Ladenbau, zur künstlerischen Gestaltung oder im Wohnbereich.

Es können technische Geräte, Bilder, Fotos oder Ausstellungsstücke dahinter geschützt werden.

Ein absoluter Hingucker in allen Bereichen!





Lackiertes Glas

Dank der eigenen Fertigung von lackiertem Glas sind wir in der Lage, individuelle Kundenwünsche zu realisieren.

Unabhängig von Dicke und Größe können Flachgläser ganzflächig oder teilweise lackiert werden. Beim Meisterstück, welches auf der Glasstec in Düsseldorf stand, konnten ich einige Anwendungsmöglichkeiten darstellen

Duschrückwand, Waschtisch, Tresenplatte und Sockelleisten waren aus lackiertem Glas.

Teilweise wurde das Material mit Nanotechnologie veredelt.





Historische Spiegel

Der Unterschied zwischen den heutigen und historischen Spiegeln ist vor allem der Belag.

Die optische Wirkung, das Spiegeln an sich, erfolgt immer über das für den Belag verwendete Metall. So spiegelt bei den jetzt gebräuchlichen Spiegeln Silber, bei den bis ungefähr 1900 hergestellten Spiegeln ein Zinn-Amalgam.

Das belegte Glas spielt dabei eine untergeordnete Rolle. Die Farbe und Stärke des Glases beeinflusst die optische Wirkung des Spiegels im geringen Maße, sollte aber bei Restaurierungen beachtet werden.

Der Reflektionsgrad bei den heutigen Spiegeln liegt bei ca. 90 %, bei den damaligen, jetzt historischen Spiegeln, liegt dieser nur bei 60 %. In dem verspiegeltem Raum wirkt das Licht viel gedämpfter, edler.

Dabei ist kein Unterschied zwischen natürlichem und künstlichem Licht vorhanden. Der Spiegel an sich erscheint in einem noblen Grau und unterstützt das historische Interieur.

Ein Silbernitratspiegel öffnet auf Grund des hohen Reflektionsgrades den Raum, er wirkt optisch um ein vielfaches größer. Vergoldete Rahmen, Zierleisten etc. verlieren sich im Raum. Sie scheinen in der Luft zu hängen. Der niedrige Reflektionsgrad der Quecksilber-Zinn-Amalgam-Spiegel dagegen umschließt den Raum, er vergrößert diesen nicht. Die Wirkung ist raumschließend.

Zu unseren Referenzen zählen inzwischen mehrere Projekte. Wir verarbeiteten Spiegel für das Grüne Gewölbe, Schloss Hubertusburg, Schloss Moritzburg, Schloss Schönhausen, den Dresdner Zwinger, Schloss Rheinsberg, aber auch zahlreiche historische Möbelstücke.

Sortiment

- Duschen
- Türverglasungen
- Glastüren
- Badspiegel mit Rillenschliff
- Leuchtenspiegel
- Spiegelwände
- Kaminvorlagen
- Küchenverglasungen
- Autospiegel
- Rillenschliff
- Sandstrahlung
- CNC Kantenbearbeitung



glasstec 2010

SPIEGELART
SPIEGELART

SPIEGELART
SPIEGELART
Steffen Noack

Ansprechpartner:

Christian Noack
Krumme Straße 17
02943 Weißwasser
Tel.: 03576/243383
Fax.: 03576/243344
Mobil: 0173/9784619

christian.noack@spiegelart.de
www.spiegelart.de